

# Bulma und Vegeta ~ Part Two ~

## Kann es Liebe sein?

Von ViviMarlen

### Kapitel 23: Kapitel 23

#### Kapitel 23

„WAS MEIN KLEINER TRUNKS IST KRANK“, gelang das Gebrüllte der Frau, aus dem Telefonhörer direkt in das Saiyajinohr. „Ja, aber ich habe den Kinderarzt von Trunks angerufen und in einer Woche hat er es vielleicht überstanden...“, sagte der Saiyajinprinz ganz ruhig in das Telefon, um die Erdenfrau nicht noch mehr aufzuregen, zumal vor allem seine Ohren darunter zu leiden hatten. An der anderen Leitung, auf der anderen Seite der Erdkugel, stand die Mutter von Trunks in einem Cocktailkleid auf dem Flur, eines Hotels und sprach mit dem Saiyajin, der das Haus der Briefs hütete. Im Tanzsaal, des Hotels fand das Gipfeltreffen der größten Firmen der Erde statt und die türkishaarfarbene Frau wurde von der Veranstaltung gerufen, weil sie ein Mann am anderen Ende der Leitung unbedingt sprechen musste. An den Gesichtern der Hotelangestellten, hatte sie erkennen können, wer da am Telefon war, schließlich waren die Gesichter der Angestellten, käsebleich und stotterten wirres Zeug. Der Saiyajin hatte den Angestellten nämlich gedroht, wie Bulma im nachhinein erfahren hatte, wenn sie Bulma Briefs nicht sofort ans Telefon holten, das sie samt dem gesamten Hotel in die Luft fliegen würden, er würde schon dafür Sorgen. „Vegeta, das Gipfeltreffen ist wirklich wichtig! Ich...vertrau dir meinen kleinen Trunks an, du bist schließlich sein Vater!? Du bekommst das schon hin, oder?“. Nichts hörte die junge Frau aus dem Telefonhörer. „Vegeta?“, fragte sie noch mal nach. „Klar!“, kam es nur ganz knapp aus der Telefonmuschel von Bulma. Sie musste lächeln, ihr Saiyajin würde sich wirklich um ihren gemeinsamen kranken Sohn kümmern. „Ich rufe alle 3 Stunden an, natürlich nur wenn bei euch Tag ist...Weidersehen! Ich liebe dich...“, sagte sie wie in den Hörer, um sich zu verabschieden und schaute dann mit großen Augen gerade aus. Hatte sie gerade „Ich liebe dich“ gesagt? Es kam ihr so selbstverständlich vor!? Sicher, der Saiyajin und sie waren ein Liebespaar, hatten einen gemeinsamen Sohn zusammen, aber dennoch hatten sie getrennte Zimmer, sie lebten nicht zusammen, zumal...!? Was dachte der Saiyajin gerade auf der anderen Seite in der Capsule Corporation darüber, das sie „Ich liebe dich“ am Ende des Telefonates gesagt hatte? Neugierig legte sie ihr Ohr noch dichter an den Telefonhörer ran: ~Tuut~ Tuut~ Tuut~.

Er hatte einfach aufgelegt. Wütend hing Bulma den Telefonhörer wieder zurück. Ein Hotelangestellter kam auf die Frau zu. „War das ein Terrorist Mrs. Briefs? Sollen wir die Polizei rufen?“. Schließlich hatte der unfreundliche Mann gedroht, das Hotel in die

Luft zu jagen, wenn sie Mrs. Briefs nicht an den Hörer holten. Mrs. Briefs betrieb die erfolgreichste Firma der Welt, vielleicht wollten die Terroristen sie bedrohen um an Pläne für irgendwelche Waffen zugelangt. „Nein!“, schrie sie den kleinen Angestellten an und ging wieder zurück in den Tanzsaal und setzte sich zu ihren Eltern an den Tisch. Sie berichtete davon, dass Trunks krank war, aber Vegeta sich um ihn kümmern wollte...

Am anderen Ende der Welt, ...in der westlichen Hauptstadt, ...in Capsule Corporation, ... 22:58Uhr Ortszeit, hatte der Saiyajin den Hörer schnell aufgelegt, als er die letzten Worte der Erdenfrau vernommen hatte. Immer noch auch nach 5 Minuten stand er so da, mit dem aufgelegten Telefonhörer in der Handfläche und starrte das Telefon an, als ob dieses etwas dafür konnte, was am anderen Ende der Leitung gesagt wurde. Vegeta hatte Bulma nicht Aufwidersehen gesagt, weil er einfach zu perplex von ihren letzten Worten war. Nach einer gewissen Zeit aber fasste sich der Saiyajin wieder und er ging noch mal hoch in Trunks Zimmer. Leise betrat er den Raum. Konnte sehen, dass sein Sohn den Tee nur zur Hälfte ausgetrunken hatte und nun friedlich schlief. Trunks Bettdecke aber lag auf halb Acht, also ließ sich der Saiyajinprinz dazu hinab, seinen Sohn richtig zu zudecken. Immer noch atmete der Halbsaiyajin schwer, dennoch wirkte er irgendwie schon gesünder als vor ein paar Stunden, wo es wirklich Heikel um den Jungen stand, und Vegeta den Arzt hat holen müssen. Vorsichtig setzte sich der Vater auf das Bett seines Sohnes und schaute den kleinen schlafenden Jungen vor sich an. Noch nie hatte er sich seinen kleinen Sohn wirklich richtig angesehen, nur den 17 jährigen Trunks, hatte sich der Saiyajin einmal richtig angesehen, als dieser in einem der Betten, im Raum von Geist und Zeit schlief. In jenem Raum hatten Vater und Sohn ein Jahr lang zusammen trainiert und Vegeta konnte Trunks im Schlaf beobachten. Auch jetzt musste der Saiyajinkrieger feststellen wie ähnlich der kleine Junge seiner Mutter war. Der junge wirkte mit seinen glatten und fliederhaarfarbenen Haaren wie ein Mensch. Wie ein schwacher, zerbrechlicher Mensch! Aber der Saiyajinprinz gestand sich ein, dass dieses Kind, sein Sohn, nicht schwach war, nein der Junge hatte durchaus Potenzial ein großer Krieger zu werden, er musste eben nur richtig gefordert werden. Aber in diesem Moment beschloss Vegeta, das Training mit Trunks langsam angehen zu lassen. So weit er wusste hatte sich der große Trunks aus der Zukunft, „erst“ mit 13 Jahren in einen Super Saiyajin verwandeln können. Also hatte der kleine Trunks noch jede Menge Zeit, wenn er überhaupt ein Super Saiyajin wird. Aber wieso sollte er keiner werden, schließlich war das Kind hier Vegeta´s Sohn, den er vor ein paar Jahren selber in den Stand eines Saiyajinprinzen gehoben hatte. Eines Tages würde auch Trunks ein Super Saiyajin sein, da war sich der Vater, des Jungen sicher. Er sah zu dem kleinen Nachttisch rüber, auf dem einige Salben standen. Der Saiyajin las sich die Beschreibungen durch und öffnete dann Trunks Nachthemd. Ganz vorsichtig, das der Junge auch gar nicht wach werden konnte, rieb der Saiyajin den kleinen Halbling mit Wundsalbe ein. Dann machte er das Hemd des Kleinen wieder zu, deckte seinen Sohn noch mal zu und stand dann vom Bett auf. Dann bemerkte er die kleine Stelle auf Trunks Schrankregal. Auf einem roten Kissen lag die Kette des Saiyajinkönigs auf diesem.

Vegeta nahm die Kette am Amulett hoch und schaute in den Edelstein, der in der Mitte des Amulettes gefasst war. In dem Moment, hatte der stolze Saiyajinprinz gedacht, jemand hätte ihm anerkennend auf die Schultern geklopft. Sofort hatte er an seinen Vater denken müssen und drehte sich ruckartig um. Niemand befand sich in dem Raum des Jungen, bis auf dem Jungen selbst und Vegeta. Fragend sah der

Saiyajinprinz die Kette seines Vaters an und legte diese zurück auf seinen Platz. Das konnte unmöglich real gewesen sein, das anerkennende Schulterklopfen, hatte sich der Prinz sicher nur eingebildet. Er verließ das Zimmer von Trunks und schüttelte den Kopf, als er hinter sich die Tür zu zog...

Ende Kapitel 23

Tja, ob der Geist von Vegs Dad dort war? Hatte der König der Saiyajin wirklich auf Vegetas Schultern geklopft oder war es nur alles Einbildung? Aber egal wie, alleine die Vorstellung ist schön, das der König, seinem Sohn anerkennend auf die Schultern geklopft hat, weil dieser Trunks nun richtig trainieren würde und mehr auf Trunks Körper achten würde, mit anderen Worten ^\_^“ , der König der Saiyajin war stolz auf seinen kleinen Enkelsohn.....